



FACHGEMEINSCHAFT BAU  
BERLIN UND BRANDENBURG e.V.

# JAHRES BERICHT

2025 | 2026

VOM BAU | VOM FACH | VON HIER



Quelle: Katarzyna M. Urbanczyk-Siwek

# Sehr geehrte Mitglieder der Fachgemeinschaft Bau Berlin und Brandenburg, liebe Partnerinnen und Partner,

das vergangene Berichtsjahr hat einmal mehr gezeigt, wie eng die Entwicklung der Bauwirtschaft mit den politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen verknüpft ist und wie sehr die Perspektive der Praxis in diesen Prozessen gebraucht wird.

Die Herausforderungen für unsere Branche sind bekannt und weiterhin deutlich spürbar: Projekte werden verschoben, Investitionsentscheidungen zurückgestellt und Abläufe zunehmend komplex.

Gleichzeitig besteht weiterhin ein erheblicher Bedarf an Wohnraum, Infrastruktur und Modernisierung – eine Situation, die nicht nur Widersprüche offenlegt, sondern auch Gestaltungsspielräume erfordert.

Für die Fachgemeinschaft Bau bedeutet dies, ihre Rolle als Interessenvertretung konsequent auszufüllen: Wir bringen uns in politische Prozesse ein, begleiten Entwicklungen fachlich und unterstützen unsere Mitgliedsunternehmen dabei, unter sich verändernden Rahmenbedingungen handlungsfähig zu bleiben. In diesem Zusammenhang haben wir uns im vergangenen Jahr insbesondere intensiv mit dem Berliner Vergabegesetz (BerlAVG) sowie mit Fragen der Bauordnung in Brandenburg befasst und unsere Positionen aktiv in die entsprechenden Diskussionen eingebracht.

Mit Blick auf die aktuellen politischen Entwicklungen ist festzuhalten: Die Änderungen der Brandenburgischen Bauordnung, das Schneller-Bauen-Gesetz, das Gesetz für einfaches Bauen, die Verwaltungsreform in Berlin, der Bauturbo sowie das Sondervermögen sind wichtige und richtige Weichenstellungen auf Landes- und Bundesebene. Entscheidend wird jedoch die Umsetzung sein. Die besten gesetzlichen Grundlagen entfalten keine Wirkung, wenn Entscheidungsträger weiterhin auf bekannte Routinen zurückgreifen und neue Wege aus Sorge vor Fehlern, politischer Kritik oder schwierigen Abwägungen – etwa mit Belangen des Umweltschutzes – nicht konsequent gehen.

Der Blick in den Verband zeigt, wie stark wir im vergangenen Jahr an der Weiterentwicklung unseres eigenen Angebots gearbeitet haben. Neue Formate, die stärkere Verzahnung unserer Kommunikationskanäle und die fortschreitende

Digitalisierung sind Ausdruck des Anspruchs, unseren Mitgliedern auch künftig passgenaue Unterstützung zu bieten.

Für Brandenburg haben wir eine klare strategische Ausrichtung entwickelt. Künstliche Intelligenz haben wir schrittweise in unser Tagesgeschäft integriert. Zudem haben wir das Konzept für eine neue Internetseite erarbeitet und befinden uns in den letzten Zügen der Umsetzung. Auch die Mitgliederdatenbank wird neugestaltet – mit Fokus auf aktuelle Daten und eine zentralisierte, klar strukturierte Verwaltung, insbesondere im Veranstaltungsbereich.

Ein zentrales Zukunftsprojekt bleibt die strategische Weiterentwicklung unseres Berufsförderungswerks (BFW). Leistungsphase 2 für den Campus 2.0 in Berlin Marienfelde ist bereits abgeschlossen; wir stehen nun vor der Beauftragung im Rahmen der Fördermittel.

Gestatten Sie mir an dieser Stelle einen besonderen Dank an unsere Ehrenamtlichen sowie an alle Mitglieder und Partner die sich mit großem Engagement in die Arbeit der Fachgemeinschaft Bau einbringen. Ihr Einsatz ist die Grundlage für die Stärke unseres Verbandes.

Lassen Sie uns auch weiterhin gemeinsam daran arbeiten, die Rahmenbedingungen für das Bauen in Berlin und Brandenburg zu verbessern und die Perspektive der Baupraxis sichtbar und wirksam einzubringen.

Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre.

Ihre

Katarzyna M. Urbanczyk-Siwiek  
Geschäftsführerin





↑ Bierfete 2025, v.l.n.r: Katarzyna Urbanczyk-Siwiek (GF FG Bau), Cansel Kiziltepe (Senatorin für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung), Sascha Gresitza (amtierender Präsident FG Bau)

## Team Politik und Kommunikation

Eine kontinuierliche Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Verbandsarbeit. Sie stärkt die Sichtbarkeit der Fachgemeinschaft Bau, transportiert die Anliegen unserer Branche und trägt dazu bei, öffentliche und politische Aufmerksamkeit für die aktuellen Herausforderungen am Bau zu schaffen.

Ein besonderer Fokus lag auf der Weiterentwicklung unserer Kommunikationsformate sowie der konsequenten Stärkung unserer Social Media-Präsenz.

### Pressearbeit

Im Berichtsjahr 2025/26 veröffentlichte die Pressestelle der FG Bau zahlreiche Pressemitteilungen zu zentralen Themen der Bauwirtschaft in Berlin und Brandenburg. Im Fokus standen insbesondere die angespannte Auftragslage, Fragen der öffentlichen Investitionstätigkeit, die Weiterentwicklung des Vergaberechts, steigende Baukosten sowie der anhaltende Fachkräftemangel.

Zur Pressearbeit gehörten neben klassischen Pressemitteilungen auch die Vermittlung von Interviewpartnern sowie die Einordnung aktueller politischer Entwicklungen gegenüber Medienvertretern. Zudem war die Geschäftsführung in verschiedenen Medien mit Interviews präsent und trug so zur fachlichen Einordnung der Branchenlage bei.

Zahlreiche Medien – darunter unter anderem Radio Cottbus, Der Freitag, der Berliner Tagesspiegel, der Nordkurier, der Uckermark Kurier, Der Prignitzer, Antenne Brandenburg rbb, die Berliner Morgenpost, rbb Brandenburg Aktuell – berichteten über die Lage der Bauwirtschaft und bezogen die Positionen der FG Bau gezielt in ihre Berichterstattung ein.



↑ Im Interview mit dem rbb zu dem Thema Schwarzarbeit.



↑ Im Vorfeld der kommenden Abgeordnetenhauswahl in Berlin führt die Geschäftsführung der Fachgemeinschaft Bau Gespräche mit Kandidaten verschiedener Parteien; v.l.n.r.: Katarzyna Urbanczyk-Siwiek (GF der FG Bau), Steffen Krach (Spitzenkandidat der SPD Berlin)

Eine entsprechend hohe Aufmerksamkeit erzielten auch in diesem Berichtszeitraum die regelmäßig veröffentlichten Ergebnisse unserer Konjunkturumfragen, die weiterhin einen zentralen Bezugspunkt für die mediale Berichterstattung zur Bauwirtschaft in der Region darstellen.

Mit dem Runden Tisch „Praxisnahe Vergabe“ hat die Fachgemeinschaft Bau maßgebliche Wirtschafts- und Branchenverbände an einen Tisch gebracht, um zentrale Herausforderungen im Vergabewesen aktiv zu adressieren. Ziel des Formats ist es, gemeinsam mit Politik und Auftraggebern praxisnahe Lösungsansätze zu entwickeln und die Weiterentwicklung der Vergabep Praxis aus Sicht der mittelständischen Bauwirtschaft konkret voranzubringen. Ein gemeinsam erarbeitetes Positionspapier mit zentralen Reformvorschlägen wurde an die zuständigen Senatsverwaltungen übermittelt.

## Mitgliederzeitschrift FG Bau KONKRET

Mit unserer Mitgliederzeitschrift FG Bau KONKRET erreichen wir unsere Mitgliedsunternehmen und Partner gezielt und informieren sie über zentrale Entwicklungen, Positionen und Aktivitäten des Verbands.

Im Berichtszeitraum haben wir folgende Leitthemen gesetzt:

- Politische Forderungen der FG Bau an die neue Bundesregierung (01/2025)
- Follow-up Verbandstag (02/2025)
- Vergabep Praxis (03/2025)
- Berliner Wahlen 2026 (01/2026)

Die Themenauswahl spiegelt die aktuellen politischen und wirtschaftlichen Herausforderungen der Branche wider und trägt dazu bei, unsere Positionen sowohl intern als auch extern sichtbar zu machen.

Die einzelnen Ausgaben der KONKRET können Sie über diesen QR-Code online abrufen:



## Rundschreiben und Newsletter

Mit unseren regelmäßigen Rundschreiben informieren wir unsere Mitglieder umfassend über rechtliche, technische und wirtschaftliche Entwicklungen. Im Berichtszeitraum wurde das Rundschreiben dabei konsequent auf eine digitale Verbreitung umgestellt, um Inhalte schneller, flexibler und zielgruppengerechter bereitzustellen. Ergänzend dazu bietet der monatliche Newsletter eine kompakte und schnelle Übersicht über aktuelle Themen, Veranstaltungen und Termine.

Beide Formate tragen wesentlich dazu bei, unsere Mitglieder verlässlich und zielgerichtet auf dem aktuellen Stand zu halten.

## Internetseite

Ein zentraler Schwerpunkt unserer Arbeit ist derzeit der vollständige Relaunch unserer Internetseite.

Ziel ist es, die Website sowohl technisch als auch inhaltlich zukunftsfähig aufzustellen und insbesondere den Mehrwert für unsere Mitglieder deutlich zu erhöhen.

Ein besonderer Fokus liegt dabei auf dem Ausbau des geschützten Mitgliederbereichs, über den zentrale Informationen, Dokumente und Angebote künftig gebündelt und deutlich schneller zugänglich gemacht werden.

Darüber hinaus ist die Integration eines Chatbots geplant, um Anfragen effizienter zu bearbeiten und sowohl Mitgliedern als auch externen Interessenten eine schnelle und unkomplizierte Orientierung auf der Website zu ermöglichen.

Die neue Internetseite wird unter anderem:

- eine klar strukturierte und nutzerfreundliche Navigation bieten,
- den Zugang zu verbandsrelevanten Informationen über den Mitgliederbereich deutlich verbessern,
- und die Verknüpfung mit bestehenden Kommunikationskanälen (Newsletter, Social Media) sowie perspektivisch mit dem neuen CRM-System stärken.

Damit schaffen wir die Grundlage für eine moderne, serviceorientierte und zukunftsfähige digitale Verbandskommunikation.

## Social Media

Die digitale Kommunikation über unsere Kanäle Instagram, Facebook und LinkedIn wurde im vergangenen Zeitraum weiter ausgebaut.

Besonders hervorzuheben ist die deutliche Entwicklung unserer Reichweite auf Instagram:

- Steigerung der Aufrufe um **69,3 %**
- Steigerung der Reichweite um **118,6 %**
- Zuwachs neuer Follower um **369,1 %**

Auch auf LinkedIn konnten die Impressionen im Jahresvergleich um **27,6 %** gesteigert werden.

### FG Bau aktiv in den sozialen Medien

Erweitern Sie die Reichweite der FG Bau in den sozialen Medien

#### Folgen Sie uns auf Instagram, LinkedIn und Facebook:

Im Berichtszeitraum haben wir folgende Leitthemen gesetzt:

##### Instagram



##### LinkedIn



##### Facebook



#### Newsletter:

Jetzt Newsletter der FG Bau abonnieren:

[www.fg-bau.de/newsletter](http://www.fg-bau.de/newsletter)

Unsere Mitglieder erhalten den Newsletter automatisch (keine Anmeldung nötig).

Besonders relevant ist dabei nicht allein das Wachstum der Kennzahlen, sondern vor allem die Tatsache, dass wir mit unseren Themen neue Zielgruppen erreichen und die Fachgemeinschaft Bau in digitalen Räumen als politische und fachliche Stimme sichtbarer positionieren konnten.

Die Entwicklung bestätigt, dass digitale Verbandskommunikation für uns längst nicht mehr nur ein ergänzender Kanal, sondern ein strategisches Instrument zur Ansprache von Mitgliedern, Nachwuchs und Öffentlichkeit ist.

## Neue Veranstaltungsformate und Weiterentwicklung bewährter Anlässe

Im Berichtszeitraum wurden bestehende Veranstaltungsformate gezielt weiterentwickelt und zugleich neue Akzente im Verbandsleben gesetzt.

Am 20. Mai 2025 wurde der erste Verbandstag der FG Bau veranstaltet. Die Veranstaltung im Würth Haus Berlin auf der Wannseeinsel Schwanenwerder setzte einen neuen, eigenständigen Rahmen für den fachlichen Austausch innerhalb der Mitgliedschaft und unterstrich zugleich den Anspruch des Verbandes, zentrale Zukunftsfragen noch stärker gemeinschaftlich zu diskutieren.

Auch die traditionelle Bierfete wurde in einem neuen Rahmen durchgeführt und fand erstmals im Tipi am Kanzleramt statt. Der neue Veranstaltungsort verlieh dem Format zusätzliche Sichtbarkeit und schuf zugleich einen stimmungsvollen Rahmen für Austausch, Begegnung und Vernetzung innerhalb der Branche.

### Ausblick 2026/27

Auch im kommenden Berichtsjahr werden wir unsere Kommunikationsformate weiter digitalisieren, die Verzahnung der Kommunikationskanäle ausbauen und unsere Rolle als Impulsgeber in politischen Diskussionen weiterhin stärken. Im Zentrum steht dabei nicht nur eine höhere Reichweite, sondern vor allem die Frage, wie wir unsere Themen schneller, präziser und wirksamer in politische, mediale und verbandliche Debatten einbringen. Ziel ist es, die Fachgemeinschaft Bau als verlässliche Stimme der Baupraxis in Berlin und Brandenburg noch klarer zu positionieren und den Nutzen unserer Kommunikation für Mitglieder, Partner und Öffentlichkeit weiter zu erhöhen.

#### Ihre Ansprechpartner – Team Politik und Kommunikation

- Für Presseanfragen und politische Arbeit wenden Sie sich bitte an **Anja Engelmohr**.
- Die Themen Veranstaltungsmanagement, Social Media, Internetseite, Newsletter, FG Bau KONKRET betreut **Svenja Heinol**.



# Team Recht

Mit den beiden Geschäftsstellen in Berlin und in Potsdam wurden die Mitglieder auch im vergangenen Berichtsjahr umfassend in rechtlichen Angelegenheiten unterstützt. Das Team Recht betreute insgesamt 257 Mandate und übernahm in 34 neu eingeleiteten arbeits- und sozialgerichtlichen Verfahren die gerichtliche Vertretung der Mitgliedsunternehmen.

Neben der Bearbeitung bau- und arbeitsrechtlicher Fragestellungen umfasste die Tätigkeit auch die Begleitung und Dokumentation von Verfahren im Betrieblichen Eingliederungsmanagement. Darüber hinaus wurden vergabe-, verwaltungs-, miet- und insolvenzrechtliche Sachverhalte rechtlich geprüft und bearbeitet.

Das Paragrafen-Frühstück hat sich inzwischen als fester Bestandteil im Kalender vieler Unternehmer etabliert und erfreut sich innerhalb der Mitgliedschaft großer Resonanz.

In Brandenburg wurden ergänzend zahlreiche Stammtischrunden durchgeführt, in deren Rahmen rechtliche und wirtschaftliche Fragestellungen gemeinsam erörtert wurden.

Ferner wurde für Brandenburg das Vor-Ort-Format „FG Bau Direkt“ entwickelt. Vor dem Hintergrund der strukturellen Besonderheiten des Landes setzt die Fachgemeinschaft Bau damit ein klares Zeichen für mehr Nähe zu den Mitgliedsbetrieben und eine stärkere regionale Verankerung ihrer Serviceleistungen.

Geplant sind Veranstaltungen mit Fachvorträgen und Beratungsangeboten in sechs Regionen Brandenburgs, um die Mitglieder gezielt vor Ort zu erreichen und die Unterstützung im Flächenland weiter auszubauen.

Inhaltlich werden neben rechtlichen Themen verstärkt auch technische Fragestellungen aus der Baupraxis aufgegriffen und praxisnah vermittelt. Damit trägt der Verband den vielfältigen Anforderungen seiner Mitgliedsbetriebe Rechnung und erweitert sein Informationsangebot entsprechend.

Ergänzend wird eine regelmäßige Sprechstunde für Mitglieder der jeweiligen Region angeboten. Dieses niedrigschwellige Format fördert den direkten Austausch und ermöglicht eine individuelle Beratung vor Ort.

## Ausblick 2026/27

Das Format FG Bau Direkt wird im kommenden Jahr fortlaufend weiterentwickelt, um es bestmöglich an die Bedarfe der Mitglieder anzupassen. Nach einem Jahr erfolgt eine Evaluierung. Auf dieser Grundlage wird über die Fortsetzung und mögliche Weiterentwicklung des Formats entschieden. Ziel bleibt es, die Beratungskompetenz der Fachgemeinschaft Bau gerade in der Fläche sichtbarer zu machen und die regionale Präsenz des Verbandes nachhaltig zu stärken..

### Ihre Ansprechpartner – Team Recht

- RAin Eva Paulußen  
(Geschäftsstelle Berlin)



- Ass. jur. Hermann-Josef Falke  
(Geschäftsstelle Berlin)



- RA Reinold von Thadden  
(Geschäftsstelle Neuruppin,  
Potsdam)



- RA Clemens Bober  
(Geschäftsstelle Neuruppin,  
Potsdam)



# Team Technik

## Forum Nachhaltigkeit

Am 25. November 2025 veranstaltete die Fachgemeinschaft Bau das Forum Nachhaltiges Bauen. Die Leuchtturmveranstaltung fand im Maschinenraum in Berlin-Prenzlauer Berg statt, einem Co-Working- und Event-Space, der sich als Ökosystem für Familienunternehmen versteht. Im Mittelpunkt standen vier Fachvorträge rund um das Thema Nachhaltigkeit im Bauwesen, an denen rund 80 Gäste teilnahmen. Bereits vor Beginn der Veranstaltung bestand die Möglichkeit, mit Referenten und Ausstellern in der Forum Lounge in den Austausch zu treten.

Im Zusammenhang mit der Veranstaltung leistet die Fachgemeinschaft Bau zudem einen zusätzlichen Beitrag zur Nachhaltigkeit. Für jede teilnehmende Person wird gemeinsam mit VIVA LA WALD ein Baum in der Region Berlin-Brandenburg gepflanzt. Damit wird der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck der Veranstaltung nicht nur ausgeglichen, sondern deutlich überkompensiert.

Für das Jahr 2026/2027 ist eine erneute Durchführung rund um weitere Begleitveranstaltungen geplant.

## Forum Digitalisierung

Aufgrund der Vielseitigkeit des Themas Digitalisierung und der stetig wachsenden Komplexität wurde das geplante Leuchtturmevent in drei spezialisierte Fokusevents unterteilt. Diese dienen unseren Mitgliedern künftig als praxisnahes Workshop-Angebot. Der erste Workshop zum Thema 3D-Technologie fand im Motion Lab statt und bot allen Teilnehmern einen direkten Mehrwert, bis hin zu unmittelbar umsetzbaren Effizienzsteigerungen im eigenen Betrieb. Die Workshop-Reihe wird sukzessive durch weitere Kooperationen und ergänzende Begleitveranstaltungen ausgebaut.



↑ Das Forum Nachhaltiges Bauen fand erstmalig im Maschinenraum in Berlin statt.

## Vertretung Gremien

Die Vertretung in über 15 Gremien, Ausschüssen und Bundesfachgruppen blieb auch im Berichtszeitraum ein bedeutender Bestandteil der Verbandsarbeit.

Die Hauptausschüsse Hoch- und Tiefbau beim DIN tagen nach der Überarbeitung der VOB wieder regelmäßig. Im Kontext des bevorstehenden VOB-Jubiläums zeigt sich dort aktuell eine besonders hohe Dynamik.

## Kalkulationsschreiben

Die jährlich herausgegebenen Kalkulationshilfen wurden in diesem Berichtsjahr wieder ohne Leitfaden versendet. Bei Bedarf ist dieser bei der Mitgliederverwaltung erhältlich. Zusätzlich bot der Lehrbauhof einen zweitägigen Workshop zur fachlichen Vertiefung und Weiterbildung in diesem Bereich an.

## Beratung

Die Zahl der Beratungsanfragen hielt sich nach dem Zuwachs im letzten Berichtsjahr konstant. Insbesondere in den Bereichen Abrechnung, Nachträge und Erfüllungsansprüche bleibt der Bedarf unverändert hoch. Besondere Aufmerksamkeit erhielten Beratungen, in denen Bauherren durch KI fehlberaten wurden.

Das Team unterstützt die Mitgliedsbetriebe dabei weiterhin umfassend bei technischen Fragestellungen, auch bei zunehmend komplexen und fachübergreifenden Themen. Ergänzend steht den Mitgliedsbetrieben der Zugang zum Normenportal zur Verfügung.

## Mitgliedertouren

Ein neues Veranstaltungsformat wurde ins Leben gerufen, das Technik, Geschichte und kollegiales Netzwerken auf besondere Weise miteinander verbindet. Unter dem Titel „Stein-Kalk-Bier“ startete eine dreiteilige Exkursionsreihe durch Brandenburg, die eine wichtige Lücke im Angebot für unsere Mitgliedsbetriebe schließen soll.

Ursprünglich ging das Format aus der Idee klassischer Baustellenbegehungen hervor. Im weiteren Verlauf wurde dieser Ansatz bewusst zu einem Exkursionsformat weiterentwickelt. Ausschlaggebend waren sowohl Rückmeldungen aus der Mitgliedschaft als auch unsere eigene fachliche Einschätzung.

Ein bewusster Fokus liegt dabei auf Veranstaltungen innerhalb des Landes Brandenburg.

Die Bezeichnung der Reihe kommt nicht von ungefähr: Stein-Kalk-Bier ist eine Hommage an einen alten Bauarbeiterspruch. Als literarischen Nachweis für die Zeile „Ein Stein – Ein Kalk – Ein Bier“ konnten wir das Gedicht „Verachtet mir die Meister nicht“ von Heinz Saring ausfindig machen, was die kulturelle und handwerkliche Traditionslinie des Formats zusätzlich unterstreicht.

### Technikfrühstück

Das Technikfrühstück ist das zentrale Onlineformat des Teams Technik. Ziel des Formats ist es, gewerkeübergreifende Themen praxisnah vorzustellen, Lösungsansätze aufzuzeigen und den fachlichen Austausch zu fördern. Im Berichtszeitraum wurden unter anderem Themen wie inner-

betrieblicher Brandschutz, die Ersatzbaustoffverordnung und Nachhaltigkeit behandelt. Themenvorschläge aus der Mitgliedschaft sind ausdrücklich willkommen.



↑ Arbeitskreis Jungunternehmer



## Fachgruppen und Arbeitskreise der FG Bau

### Arbeitskreis Jungunternehmer

Die Entwicklung im Bereich der Jungunternehmerinnen und Jungunternehmer steht exemplarisch für die zunehmende Dynamik innerhalb der Fachgemeinschaft Bau. Die wachsende Beteiligung, die hohe Bereitschaft zur inhaltlichen Mitwirkung sowie die eigenständige Organisation von Formaten und Themen zeigen, dass sich dieser Bereich zu einer tragenden Säule der Verbandsarbeit entwickelt. Inhaltlich reicht das Spektrum von fachlichem Austausch über

betriebswirtschaftliche Fragestellungen bis hin zur aktiven Auseinandersetzung mit politischen Rahmenbedingungen. Der Arbeitskreis stärkt damit nicht nur Vernetzung und Nachwuchsförderung, sondern bringt zugleich neue Perspektiven und ein hohes Maß an Eigeninitiative in die Verbandsarbeit ein. Ansprechperson: Katarzyna M. Urbanczyk-Siwiek

### Fachgruppe Fliesen und Estrich

Das Berichtsjahr war erneut ein ereignisreiches Jahr für die Fachgruppe der Fliesen- und Estrichleger. Holger Heinrich, Fliesen-, Platten-, Mosaiklegermeister, leitete nach dem Rücktritt des zweiten Fachgruppenleiters Sascha Lange, Fliesenbau Lange, die Fachgruppe mit Unterstützung der Stellvertretungen Sabine Neumann, MoNaFiehl – Mosaik-Naturstein, Fliesenverlegung und Handel GmbH, und Marco Munari, Munari GmbH. Neben den turnusmäßigen Fachgruppensitzungen, in denen der Schwerpunkt überwiegend auf der Ausbildung von Nachwuchskräften und Fachkräftesicherung lag, wurde über die zukünftige Ausrichtung und inhaltliche Ausgestaltung der Fachgruppensitzung diskutiert. Die Fachgemeinschaft war mit einem kleinen Stand als Gast bei den Brandenburger Fliesenlegertagen auf dem Gelände des FC Union vertreten.

Der Wunsch nach einem einheitlichen Auftritt der Mitgliedsbetriebe mit einem eigenen Logo für die Fliesenleger in der Fachgemeinschaft Bau Berlin und Brandenburg e.V. wurde umgesetzt. Die entsprechenden Aufkleber und Folierungen wurden auf der Osterfeier der Fachgruppe vorgestellt und verteilt.

## Fachgruppe Holzbau

Nach dem Rücktritt des bisherigen Fachgruppenleiters Lasse Kutzbach, Viellechner Dachdeckermeister GmbH, wurde im Rahmen einer Fachgruppensitzung die neue Leitung gewählt. Der bisherige stellvertretende Fachgruppenleiter Uwe Romstedt, Sachverständiger im Zimmererhandwerk, übernahm die Leitung und Martin Jagow, Zimmerei Schorfheide Martin Jagow GmbH, steht als Stellvertreter zur Verfügung.

Die Fachgemeinschaft Bau ist nun als Verband Mitglied bei Holzbau Deutschland Bund Deutscher Zimmermeister im Zentralverband des Deutschen Baugewerbes und bietet damit auch für die Mitgliedsbetriebe der FG Bau die Möglichkeit, zukünftig Mitglied bei Holzbau Deutschland zu werden und somit Zugriff auf die exklusiven Inhalte, wie z.B. technische Datenblätter, etc. erhalten. Unter anderem werden diese Unterlagen im eigens gegründeten Holzbau Deutschland Institut erarbeitet, welches durch einen Sonderaushalt durch die Mitglieder von Holzbau Deutschland Bund Deutscher Zimmermeister im Zentralverband des Deutschen Baugewerbes finanziert wird.

Der Holzbau Deutschland Bund Deutscher Zimmermeister im Zentralverband des Deutschen Baugewerbes und das Holzbau Deutschland Institut waren zu Gast bei der FG Bau und haben Ihre Institutionen und die Vorteile einer Mitgliedschaft persönlich vorgestellt.

## Fachgruppe Stuck und Trockenbau

Auch in der Fachgruppe Stuck und Trockenbau wurde im vergangenen Jahr eine Wahl für die Fachgruppenleitung durchgeführt. Dies wurde notwendig, da sich der langjährige, amtierende Fachgruppenleiter Wolf-Dieter Nagel, Stuck Nagel GmbH, im laufenden Kalenderjahr aus der aktiven Arbeit in den Ruhestand zurückziehen möchte. In der Wahl wurde Wolf-Dieter Nagel bis zu seinem Ausscheiden als Fachgruppenleiter bestätigt. Als erster Stellvertreter wurde Kristijan Bacak, K. Rogge Spezialbau GmbH, gewählt, der das Amt des Fachgruppenleiters übernehmen wird. Alexander Bombal HBS, Bauwerk GmbH, wurde als weiterer Stellvertreter in seinem Amt bestätigt.

Themenschwerpunkte der Sitzungen der Fachgruppe der Stuckateure und Trockenbauer waren und sind die Herausforderungen, die die neue Prüfungsordnung mit sich bringt. Der neue Rahmenlehrplan und die zugehörigen Prüfungsordnungen sehen anteilmäßig deutlich weniger Stuckarbeiten als bis her vor. Weiterhin wurde für Herbst 2026 ein weiterer Meisterkurs vorgesehen und organisiert.

## Fachgruppe Abbruch und Recycling

In enger Abstimmung mit dem Abbruchverband Nord wird kollaborativer Ansatz zur langfristigen Mitgliedergewinnung verfolgt. Die Fachgruppe ist in verschiedenen Marktsegmenten vertreten und daher an Wachstum und dem Austausch interessiert. Ein besonderes Interesse besteht für die Fachgruppe an der Aus- und Weiterbildung.

## Fachgruppe Straßen- und Gleisbau

In enger Abstimmung mit der Qualitätsgemeinschaft Städtischer Straßenbau konnten in der Fachgruppe Straßen- und Gleisbau zentrale Themen identifiziert und der Kontakt intensiviert werden. Von besonderer Bedeutung für die Mitglieder war weiterhin das Thema der Arbeitsplatzgrenzwerte bei Bitumenprodukten.

## Fachgruppe Leitungstief- und Kanalbau

In den regelmäßig stattfindenden Fachgruppensitzungen wurde eine rege Debattenkultur gelebt, deren Gegenstand die beiden Arbeitskreise Berliner Wasserbetriebe sowie Wärme der Fachgruppe sind. Neben externen Gästen und Vorträgen wird die Fachgruppe dazu animiert sich thematisch breiter auszustellen und versucht Zugang zu den Brunnenbauern der Fachgruppe zu finden.

## Arbeitskreis Berliner Wasserbetriebe (BWB)

Am Arbeitskreis Berliner Wasserbetriebe beteiligen sich Mitglieder, die für die BWB tätig sind oder ein entsprechendes Interesse haben. Die Vertreter des Arbeitskreises treffen sich in regelmäßigem Austausch mit dem Auftraggeber, um unabhängig von konkreten Vertragsverhältnissen strukturelle Fragen der Zusammenarbeit zu erörtern.

Der Dialog bleibt weiterhin erforderlich, um das Ziel einer rechtskonformen Bezahlung der erbrachten Leistungen zu erreichen. Dieser Austausch wird insbesondere durch Gespräche der Geschäftsführung auf politischer Ebene weitergeführt.

Aus den bisherigen Bemühungen konnten für viele Mitgliedsbetriebe bereits spürbare Verbesserungen erzielt werden.



## Arbeitskreis Kabelverlegung

In Anlehnung an den Arbeitskreis Berliner Wasserbetriebe gelang es in diesem Jahr einen Arbeitskreis für die Unternehmen im Bereich Kabelverlegung zu gründen. Nach einer Konstituierenden Sitzung und der Wahl von Vertretern wurde der Kontakt zu Stromnetz Berlin gesucht, um hier auf der Arbeitsebene vertragsunabhängig über Strukturen und den gemeinsamen Umgang zu sprechen. Die Arbeit des Arbeitskreises wurde zugunsten anderer Themen pausiert. Die individuelle Beratung und Vertretung für Mitglieder bleibt davon unberührt.

## Arbeitskreis Wärme (Berlin)

Nach einer gemeinsamen Veranstaltung mit der Berliner Energie und Wärme (BEW) wurde einen Arbeitskreis für Unternehmen gegründet, die Interesse am Wärmeausbau in Berlin haben.

Ziel ist es einen regelmäßigen Austausch zu pflegen, um die Weichen für eine gute Zusammenarbeit zu stellen.

## Fachgruppe Hochbau

Die Fachgruppe Hochbau ist der Treffpunkt für die Berliner und Brandenburger Hochbauunternehmen. Neben dem Austausch der Unternehmer untereinander zu aktuellen Entwicklungen und Problemen werden auch relevante branchenspezifische Informationen u. a. in den Bereichen Technik, Vertragsrecht, Innovation, Betriebswirtschaft, Verwaltung, Ausbildung und Verband besprochen.

## Arbeitskreis Betriebswirtschaft

Zur Gewinnung neuer Mitglieder wurde der Arbeitskreis verstärkt in die Öffentlichkeitsarbeit eingebunden. In der Folge konnte eine Verjüngung des Arbeitskreises erreicht werden.

In den Sitzungen wurden unter anderem Themen wie Cyberkriminalität, Versicherungen, Förderprogramme, Arbeitsverträge und die elektronische Rechnung behandelt.



↑ Unsere neue Veranstaltungsreihe „Stein-Kalk-Bier“

Der jährliche Höhepunkt ist die sommerliche Weihnachtsfeier, die in diesem Jahr mit einer Führung am Potsdamer Platz kombiniert wurde.

## Ausblick 2026/27

Die bestehenden Formate werden verstetigt und identifizierte Themen sowie Bedarfe konsequent vorangetrieben. Dabei liegt der Schwerpunkt auf Formaten, die für die Mitgliedsbetriebe einen erkennbaren fachlichen Mehrwert schaffen und technische Entwicklungen unmittelbar in die Praxis übersetzen.

Das Forum Digitalisierung wird als themengebundener Schwerpunktworkshop fortgeführt. Zusätzlich befinden sich flankierende Onlineformate sowie eine niederschwellige Vortragsreihe in der Vorbereitung. Auch das Forum Nachhaltigkeit wird durch Begleitveranstaltungen erweitert, um das Thema nicht nur punktuell zu setzen, sondern dauerhaft in der fachlichen Arbeit des Verbandes zu verankern. Das nächste Forum Nachhaltigkeit findet am 24. November statt.

Ein besonderer Dank gilt dem Ehrenamt, das mit großem Engagement, Zeit und persönlichem Einsatz die Arbeit unserer Fachgruppen und Arbeitskreise trägt und bereichert. Ohne diese Bereitschaft, Wissen zu teilen und Verantwortung zu übernehmen, wäre vieles in dieser Qualität nicht möglich.

### Ihre Ansprechpartner im Team Technik

#### Maximilian Leitner

- Arbeitskreis Betriebswirtschaft
- Fachgruppe Abbruch | Recycling
- Fachgruppe Leitungstief- und Kanalbau
- Fachgruppe Straßen- und Gleisbau
- Fachgruppe Bauwerksabdichtung
- Fachgruppe Hochbau



#### Robert Kabelitz

- Fachgruppe Fliesen und Estrich
- Fachgruppe Holzbau
- Fachgruppe Stuck und Trockenbau





↑ Die feierliche Freisprechung auf dem Lehrbauhof der FG Bau ist immer ein großes Ereignis.

## Baugewerks-Innung Berlin und Landesinnungsverband Brandenburg

### Allgemeine Entwicklung

Im zurückliegenden Geschäftsjahr standen sowohl die Baugewerks-Innung Berlin als auch der Landesinnungsverband Brandenburg vor vielfältigen fachlichen, organisatorischen und strukturellen Herausforderungen. Die Gremienarbeit war geprägt von der Anpassung an veränderte Rahmenbedingungen in der Bauwirtschaft, insbesondere mit Blick auf Fachkräftesicherung, Ausbildungsreformen, wirtschaftliche Entwicklung und regulatorische Anforderungen.

Zugleich wurde die Verbandsarbeit konsequent darauf ausgerichtet, die Interessen der Mitgliedsbetriebe wirkungsvoll zu vertreten und die Serviceangebote bedarfsgerecht weiterzuentwickeln.

### Baugewerks-Innung Berlin

Im Rahmen der Innungsversammlung vom 11. Juni 2025 wurden wesentliche Beschlüsse zur Weiterentwicklung der Innung gefasst. Hervorzuheben ist insbesondere die Neufassung der Gebührenordnung, die einstimmig beschlossen wurde und noch im Jahr 2025 in Kraft treten konnte.

Im Rahmen der Innungsversammlung vom 11. Juni 2025 wurden wesentliche Beschlüsse zur Weiterentwicklung der Innung gefasst. Hervorzuheben ist insbesondere die Neufassung der Gebührenordnung, die einstimmig beschlossen wurde und noch im Jahr 2025 in Kraft treten konnte.

In der Innungsversammlung vom 17. März 2026 wurde die Gremienarbeit fortgeführt und weiter konsolidiert.

Insbesondere erfolgten:

- die Wahl eines neuen stellvertretenden Obermeisters,
- die Nachbesetzung des Rechnungs- und Kassensprüfungsausschusses sowie
- die Anpassung der Satzung hinsichtlich der Größe des Vorstands zur Erhöhung der Handlungsfähigkeit

Ein Schwerpunkt der Innungsarbeit lag im Bereich der Berufsbildung. Die Einführung einer neuen Ausbildungsordnung macht Anpassungen in den Ausbildungsinhalten sowie in der Organisation der überbetrieblichen Ausbildung erforderlich.

Die Innung hat sich im Berichtszeitraum verstärkt mit ihrem Selbstverständnis als Körperschaft des öffentlichen Rechts auseinandergesetzt. Neben den hoheitlichen Aufgaben – insbesondere im Prüfungswesen – wurde die Bedeutung von Tradition, Ehrenamt und aktiver Mitwirkung in den Gremien betont und aktiv eingefordert.

### Landesinnungsverband Brandenburg

Im Rahmen der Mitgliederversammlung vom 10. Dezember 2024 wurden die zentralen Herausforderungen der Bauwirtschaft in Brandenburg umfassend analysiert.

Zu den wesentlichen Belastungsfaktoren zählen weiterhin:

- Fachkräftemangel
- hohe bürokratische Anforderungen
- rückläufige Beteiligung an öffentlichen Ausschreibungen

Gleichzeitig zeigen die Daten, dass sich viele Betriebe weiterhin in der Ausbildung engagieren und strukturelle Veränderungen in den Belegschaften vor allem dem demografischen Wandel geschuldet sind.

Im Berichtszeitraum wurde die Zusammenarbeit mit den Brandenburger Innungen und Kreishandwerkerschaften intensiviert. Ziel ist es, Synergien stärker zu nutzen, Beratungsangebote auszubauen und die Interessenvertretung auf regionaler Ebene noch enger zu verzahnen.

Ein konkreter Ansatzpunkt ist die stärkere Präsenz in den Regionen sowie die Nutzung vorhandener Strukturen der Kreishandwerkerschaften für Beratungsangebote und Veranstaltungen. Hier setzt auch das neue Format „FG Bau Direkt“ an, das dazu beitragen soll, die Verbandsarbeit im Flächenland sichtbarer und unmittelbar erfahrbarer zu machen.

## Das Berufsförderungswerk (BFW) wird zum Campus der FG Bau

Mit der Weiterentwicklung des Berufsförderungswerks (Lehrbauhof) zum Campus 2.0 reagieren wir auf eine der zentralen Herausforderungen der Baubranche: den zunehmenden Fachkräftebedarf bei gleichzeitig steigenden Anforderungen an Qualifikation und Praxisnähe. Der klassische Ansatz der Ausbildung allein reicht hierfür perspektivisch nicht mehr aus.

Unser Ziel ist es, den Standort in Berlin Marienfelde zu einem leistungsfähigen Bildungs- und Innovationsort weiterzuentwickeln, der Ausbildung, Weiterbildung und Praxistransfer systematisch miteinander verbindet. Der Campus 2.0 ist damit nicht nur ein Infrastrukturprojekt, sondern ein strategischer Beitrag zur Fachkräftesicherung in der Bauwirtschaft unserer Region.

Im Fokus stehen dabei die Auszubildenden als zentrale Zielgruppe. Sie sollen unter zeitgemäßen Bedingungen lernen, die Attraktivität ihres Berufs erleben und langfristig im Baugewerbe gehalten werden.

### Ausblick 2026/27

Für das kommende Geschäftsjahr liegt ein klarer Fokus auf:

- der weiteren Stabilisierung der Ausbildungsstrukturen
- dem Ausbau praxisnaher Beratungsangebote
- der intensiveren regionalen Vernetzung
- sowie der konsequenten Vertretung der Interessen der Mitgliedsbetriebe gegenüber Politik und Verwaltung

Damit verbinden wir den Anspruch, das Bauhandwerk in Berlin und Brandenburg nicht nur organisatorisch zu begleiten, sondern es auch unter veränderten wirtschaftlichen und regulatorischen Bedingungen verlässlich zu stärken.

Sowohl die Baugewerks-Innung Berlin als auch der Landesinnungsverband Brandenburg werden ihre Arbeit weiterhin darauf ausrichten, die Wettbewerbsfähigkeit des Bauhandwerks nachhaltig zu sichern und die Betriebe in einem anspruchsvollen wirtschaftlichen Umfeld bestmöglich zu unterstützen.

Gleichzeitig schaffen wir bessere Rahmenbedingungen für Ausbilder sowie für die Ausbildungsbetriebe, die eine tragende Rolle in der Qualifizierung des Nachwuchses übernehmen.

Darüber hinaus öffnen wir den Standort gezielt für weitere Partner entlang der Wertschöpfungskette: Unternehmen, Industrie, Hersteller sowie angrenzende Disziplinen wie die Architektur. Ziel ist es, Wissenstransfer frühzeitig zu stärken und die Schnittstellen im Bauprozess praxisnah erfahrbar zu machen.

Der Campus 2.0 steht damit für einen neuen Anspruch: Wenn wir schneller, effizienter und qualitativ hochwertiger bauen wollen, brauchen wir auch neue Ansätze in der Ausbildung und Qualifizierung. Mit dem Campus schaffen wir dafür nicht nur bessere räumliche Voraussetzungen, sondern auch einen Ort, an dem Zukunftskompetenzen des Bauens systematisch vermittelt und weiterentwickelt werden können.



← Gemeinsam mit unseren Nachwuchsreferenten, den Ausbildern und Auszubildenden, der Geschäftsführung des Lehrbauhofes, den ausbildenden Unternehmen, der Architektenkammer und der Sozialkasse des Berliner Baugewerbes hat die FG Bau in mehreren Workshops die verschiedenen Themen zusammengetragen und ein Konzept für ein Ausbildungszentrum des Bauhandwerks von morgen entwickelt.

## Fachkräftesicherung

Die Ausbildungszahlen auf dem Lehrbauhof sind höher als im Vorjahr. Am 01. September 2025 konnten 388 neue Auszubildende begrüßt werden. Der Trend hält an und die Entwicklung ist in Berlin weiterhin positiv. Wir konnten auf dem Lehrbauhof insgesamt über alle Ausbildungsjahre 868 Auszubildende verzeichnen.

Was sind die Gründe für diesen positiven Trend? Aus unserer Sicht wirken dabei mehrere Faktoren zusammen:

- die weiterhin hohe Bereitschaft der Unternehmen auszubilden
- die enge Unterstützung der Unternehmen durch den Lehrbauhof
  - indirekt: durch ausbildungsflankierende Projekte für die Auszubildenden auf dem Lehrbauhof.
  - direkt: die Mitarbeitenden des Lehrbauhofes und der Baugewerks-Innung als verlässliche Ansprechpartner in allen Fragen rund um Ausbildungsvertrag, Prüfungen, Austausch im Arbeitskreis berufliche Bildung und Recruitingveranstaltungen, (auf dem Lehrbauhof und extern)
- die demographische Entwicklung Berlins: Attraktivität Berlins › Zuzug junger Erwachsener
- die steigende Attraktivität von krisensicheren Handwerksberufen
- sowie die Möglichkeiten der internationalen Mobilität von Handwerkenden

### Projekte des Lehrbauhofes

Unterstützende Projekte in der überbetrieblichen Ausbildung, die durch die SOKA Berlin, den Berliner Senat und auch vom Bund gefördert werden sind ein entscheidender Faktor zur Erreichung genannter Ziele.

Die einzelnen Projekte können hierbei nicht für sich allein stehend betrachtet werden, da sie inhaltlich ineinandergreifen. Dies ist gewollt und bildet die Grundlage für ein erfolgreiches gemeinsames Arbeiten.

Eine Übersicht der Projekte finden Sie auf unserer Internetseite [lehrbauhof-berlin.de](http://lehrbauhof-berlin.de).

Im November 2025 startete das vom Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) geförderte Projekt **LeA Bau Lernentwicklung in der Ausbildung** (Förderprogramm InexÜBA – Initiative für exzellente überbetriebliche Ausbildung).

Mit den vorangegangenen Projekten standen und stehen die Auszubildenden im Fokus der Aktivitäten.

Einhergehend mit allen Veränderungen und Herausforderungen, werden an das ausbildende Personal und auch andere Mitarbeitende, sowohl auf dem Lehrbauhof als auch in den Unternehmen veränderte Anforderungen gestellt. Hier ist ein Wissenstransfer in die Unternehmen geplant.



## Qualitätsentwicklung des Lehrbauhofs

Das BFW der Fachgemeinschaft Bau Berlin und Brandenburg gGmbH arbeitet seit 2009 nach den Prinzipien eines Qualitätsmanagement-Systems.

In regelmäßigen jährlichen Audits nach der ISO 9001:2015 sowie der Rezertifizierung überprüfen unabhängige Gutachter die Umsetzung der Standards und Optimierung der Prozesse.

Zum Ende des Jahres haben wir uns für eine Qualitätsmanagement-Software entschieden, die in 2026 sukzessive eingeführt wird.

Ziel ist die systematische Steuerung von Prozessen, ein einheitliches Layout von gelenkten Dokumenten (z.B. auch Ausbildungsunterlagen) und der mögliche Output von relevanten Ergebnissen im Rahmen des Qualitätsaudits.

## Das Excellence-Team

Wir wollen den Auszubildenden künftig noch größere Anreize bieten, sich möglichst gut und umfassend ausbilden zu lassen. Dazu wird aus besonders guten Auszubildenden des 3. Ausbildungsjahres das Excellence-Teams eines Jahrganges gebildet. Unser Ziel ist es, dass diese Azubis Berlin künftig zum Beispiel bei Deutschen Meisterschaften ihrer Gewerke vertreten können.

Das Projekt wird durch die SOKA Berlin und die Bauwerks-Innung Berlin unterstützt.

So fördern wir leistungsstarke Auszubildende und machen Werbung für das Berliner Bauhandwerk.

Folgende Themenbereiche stehen im Fokus:

- Gestaltung der Organisation und Prozesse der überbetrieblichen Ausbildung unter besonderer Berücksichtigung der Kompetenzentwicklung und der Lernbedürfnisse der Auszubildenden,
- Erweiterung der Leistungsfähigkeit des Lehrbauhofes durch Kooperationen mit Unternehmen und Partnern der Berufsbildung als Dienstleister für alle Belange der überbetrieblichen Ausbildung,
- Stärkung, Ergänzung und Ausbau der Kompetenz des ausbildenden Personals sowie Konzeption und Erprobung innovativer Maßnahmen zur Gewinnung und Einbindung von Personal,
- Unterstützung der Kompetenzentwicklung der Auszubildenden durch die räumliche Gestaltung und technische Ausstattung der Lernräume auf dem Lehrbauhof
- Ausrichtung der Ausbildungsinhalte und -methoden im Hinblick auf die vielfältigen gesamtgesellschaftlichen Veränderungen,
- neue Themenschließung für die Zukunftsfähigkeit einer exzellenten beruflichen Ausbildung, zum Beispiel bezüglich technischer, berufspädagogischer und sozialer Fortschritte.

Datum	Titel	Info	Kontakt
Maurer	Samuel Kaiser	Baugeschäft Sittner GmbH	4. Platz
Stuck	Leya Jungermann	André Biedermann	3. Platz Aussicht Nationalteam
Trockenbau	Gérard Ethé Mahmud Horani	K.Rogge Spezialbau GmbH Emis Trockenbau GmbH	3. Platz 1. Platz Stipendium 11500 Euro für Meisterschule
Zimmerer	Matteo Wenger Ludwig Benz	Viellechner Dachdeckermeister GmbH Radfor GmbH Zimmerei und Dach	4. Platz 1. Platz Brandenburg

↑ Platzierungen bei den 74. Deutschen Meisterschaften im Bauwerke und beim Ausbauheld 2025



Quelle: TSeifert

↑ Auf dem politischen Rundgang im Rahmen der Grünen Woche 2026 besuchte unsere Geschäftsführerin Katarzyna Urbanczyk Siwek gemeinsam mit Senatorin Cansel Kiziltepe und Senatorin Ute Bonde den „Young Generation Hub“.

## Veranstaltungen

### Grüne Woche und Young Generation Hub

**20. – 24. Januar 2025**

Der Young Generation Hub im Rahmen der Grünen Woche ermöglichte erstmalig Berufspräsentationen für Schüler/innen ab der 8. Klassenstufe. Unter dem Motto „Anpacken, mitmachen“ präsentierten ca. 80 Aussteller aus den Bereichen Ernährung, Landwirtschaft, Garten, Hotellerie, Gastronomie, Bauhaupt- und -nebegewerbe, Klima und angrenzenden Bereichen ihre jeweiligen Berufe und motivierten zum Ausprobieren.

Ziel war es, das praktische Erleben und damit Selbstwirksamkeitserfahrungen zu ermöglichen und über diese in Gespräche über berufliche Orientierung, zu Wünschen und Vorstellungen zu gelangen. Darüber hinaus bot sich eine hervorragende Gelegenheit für einen direkten Austausch zwischen den Begleitungen (Eltern, Lehrer/innen, Betreuer/innen) und Ausbildungsbetrieben.

### Recrutingveranstaltungen auf dem Lehrbauhof

**20. März 2025 & 26. Juni 2025**

Durchführung einer Lehrbauhofveranstaltung mit „Messecharakter“, um ausbildende Unternehmen, Schülerinnen und Schüler und BSO-Teams zusammen zu bringen.

Die Veranstaltungstermine wurden bereits ab Dezember 2024 an ca. 500 Kontakte in folgenden Netzwerken bekanntgegeben

- schulische (z.B. BO-Teams aller Berliner Schulen etc.)
- berufsorientierende (z.B. Bildungsträger, Vereine etc.)
- berufsvorbereitende (z.B. Arbeitsagenturen, Jugendberufsagenturen etc.)

Rund 20 Unternehmen beteiligten sich. Resonanz der Schulen war im März am größten. Ca. 350 Schülerinnen und Schüler fanden den Weg auf den Lehrbauhof und informierten sich direkt bei den Unternehmen über Ausbildung im Bauhauptgewerbe.

Dankenswerterweise unterstützt die SOKA Berlin diese Veranstaltungen.

### GirlsDay 03. April 2025

Der GirlsDay hat sich fest in unserer Jahresplanung etabliert und wurde auch in 2025 voll ausgebucht mit Unterstützung ausbildender Unternehmen durchgeführt.

Highlight ist immer wieder der Minibagger, aber auch alle anderen Aktivitäten wurden mit großem Interesse wahrgenommen.

### 3. Brandenburger Berliner Fliesenlegertag beim 1. FC Union

Am 3. Juni 2025 fand der 3. Brandenburger Berliner Fliesenlegertag statt – in diesem Jahr mit einer Premiere: Zum ersten Mal wurde die Veranstaltung gemeinsam mit der Fachgruppe der Fliesenleger der FG Bau und mit Unterstützung des Lehrbauhofes durchgeführt.

Viele Mitglieder, Branchenkollegen und interessierte Gäste nutzten die Gelegenheit zum Netzwerken, informieren und fachlichen Austausch.

Ein besonderes Highlight war die Azubi-Challenge der Fliesenleger, an der drei Lehrbauhöfe aus Berlin und Brandenburg teilnahmen. Die Aufgabe: die handwerklich präzise Gestaltung eines Fußballspielers aus Fliesen an der Wand. Mit dabei waren:

- Lehrbauhof Großräschen  
(Handwerkskammer Cottbus)
- Lehrbauhof Oranienburg  
(Lehr- und Öko-Bauhof Niederbarnim e. V.)
- Lehrbauhof I Berlin  
(BFW der FG Bau Berlin und Brandenburg gGmbH)

#### Interner Leistungswettbewerb

Der interne Leistungswettbewerb ist inzwischen fester Bestandteil des Ausbildungsablaufs auf dem Lehrbauhof. Jeweils gegen Ende des 2. Lehrjahres dürfen sich die Auszubildenden im handwerklichen Wettstreit in ihren jeweiligen Gewerken miteinander messen.

Ermittelt werden die jeweils drei Besten, die dann feierlich vor Vertretern der FG Bau, der Innung und der betreffenden Ausbildungsbetriebe im Rahmen der Lehrjahreseröffnung auf dem Lehrbauhof am 1. September 2025 geehrt werden.

Neben den verteilten Urkunden und einem Sachpreis, ist dieser Moment der persönlichen Auszeichnung sicherlich eines der Ausbildungshighlights überhaupt.

Zeitgleich konnten alle 388 neu eingestellten Azubis des ersten Lehrjahres anhand der Projekte und der Preisträger einen Einblick in die zu erlangenden Ausbildungsstandards erhalten.

#### Freisprechungsfeier

Am 25. Juli 2025 wurden auf dem Lehrbauhof Berlin traditionell die frischgebackenen Junggesellinnen und -gesellen durch den Innungsoberrmeister, Herrn Jörn Anhalt,

freigesprochen. Auch der amtierende Präsident der Fachgemeinschaft Bau, Herr Sascha Gresitza, ließ es sich nicht nehmen, den Teilnehmenden zu gratulieren und ihnen für die Zukunft viel Glück zu wünschen.

Auch alle Prüfungsabsolventen der IHK wurden zur Freisprechungsfeier eingeladen, um ihren erfolgreichen Ausbildungsabschluss zu würdigen und zu feiern.

Rund 400 Personen nahmen an der Freisprechungsfeier der Baugewerks-Innung auf dem Gelände des Lehrbauhofes teil.

#### Tag des Handwerks Mellowpark 20. September 2025

Den Abschluss der Veranstaltungen bildete in 2025 der Tag des Handwerks als Familienfest im Mellowpark gegenüber der Alten Försterei.

Der Mellowpark bietet als etablierter Treffpunkt für sportliche und gestaltungsfreudige junge Menschen enormes Potenzial um einen positiven Einfluss auf die Berufswahlkompetenzen nehmen zu können. Als solcher bieten sich Möglichkeiten in der beruflichen Orientierung an, die weit über klassische Veranstaltungsformate hinausgehen, insbesondere im Gegensatz zu den bekannten Messeformaten.

Daraus entstand die Idee, die Location perspektivisch mit ausbildenden Unternehmen zu verknüpfen. Gemeinsame Projektarbeiten zwischen Jugendlichen und Betrieben könnten hier einen wertvollen Beitrag zur Förderung von Berufswahlkompetenzen leisten, praxisnah, kreativ und in einem Umfeld, das junge Menschen begeistert.

#### Ihre Ansprechpartnerin

- Gerrit Witschaß  
Geschäftsführerin BFW





↑ Christian Werner, Geschäftsführer der FGB Immo GmbH betreut die Immobilien der FG Bau.

## Immobilien der FG Bau

### Allgemein

Im Geschäftsjahr 2025 erfolgt die Betreuung und strategische Entwicklung der Immobilien durchgängig seitens der FGB Immo GmbH als hundertprozentige Tochtergesellschaft der Fachgemeinschaft Bau.

Der Immobilienbestand der FG Bau umfasst unverändert fünf Liegenschaften in Berlin. Diese sind:

1. das Verbandsgebäude in der Nassauischen Straße 15 in Wilmersdorf
2. der Lehrbauhof in der Belßstraße 12 in Marienfelde
3. das Wohnheim im Trachenbergring 71-83 in Marienfelde
4. das Enjoy Hotel in der Rudolstädter Straße 42 in Wilmersdorf
5. das Mehrfamilienhaus in der Kalkhorster Straße 13 in Wilmersdorf

Die Grundstücksfläche in der Summe aller Immobilien beträgt rund 39.000 m<sup>2</sup>. Die Gesamtnutzfläche der aufstehenden Gebäude beträgt insgesamt 22.580 m<sup>2</sup>.

Mit allen Immobilien wurden im Geschäftsjahr Miet- bzw. Pachteinnahmen von insgesamt rund 2,3 Mio. € Erlöst und nach Abzug aller Kosten ein positives Ergebnis erreicht.

### Campus 2.0 der FG Bau

Im Geschäftsjahr 2025 wurden von den beauftragte Architekten und Fachplanern die Vorplanung (Leistungsphase 2) fertiggestellt und ein Energiekonzept für den Campus vorgelegt.

Nach einer Varianten Untersuchung wurde ein Neubau für das Schulungs- und Verwaltungsgebäude als wirtschaftlichere Lösung beschlossen.

Der Kaufvertrag für das Nachbargrundstück wurde abschließend vollzogen und die Eigentümereintragung im Grundbuch ist erfolgt.

Die grundbuchrechtliche Vereinigung der der Einzelgrundstücke ist in Vorbereitung.

### Stand des Verfahrens und Zeitplan

- Leistungsphase 2 abgeschlossen, Leistungsphase 3 hat begonnen,
- grundbuchrechtliche Vereinigung der Einzelgrundstücke wird vorbereitet,
- Ende Leistungsphase 3 und Fördermittelantrag im Herbst 2026,
- zusätzlich wird geprüft, ob Geothermie technisch umsetzbar und genehmigungsrechtlich realisierbar in das Gesamtkonzept eingebunden werden kann.

### Fördermittel

- die Förderfähigkeit der Fachgemeinschaft Bau als Vorhabenträger und Fördermittelempfänger wurde bestätigt
- Die Rückerstattung der Fördermittel für Planungskosten erfolgt erst nach Erhalt der Fördermittelaussage, frühestens ab Anfang 2027.

### Ihre Ansprechpartner – FGB Immo

- Christian Werner





↑ V.l.n.r.: Christian Werner (GF FGB Immo GmbH), Hans-Martin Küfner (HMK Das Handwerk GmbH)




PRÄSIDIUM	
<b>Amtierender Präsident</b>	<b>Vizepräsident</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Dipl.-Ing. S. Gresitza</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Dipl.-Ing. L. Kutzbach, Architekt</li> </ul>
Präsidiumsmitglieder	
<ul style="list-style-type: none"> <li>■ T. Heidbrink (kooptiert)</li> <li>■ H. Heinrich (kooptiert)</li> <li>■ D. Sittner (kooptiert)</li> <li>■ Dipl.-Ing. D. Frahm</li> <li>■ Dipl.-Ing. F. Groschke</li> <li>■ Dipl.-Betriebswirt M. Wendt</li> </ul>	

GESCHÄFTSFÜHRUNG	
Assistenz der Geschäftsführung	
<ul style="list-style-type: none"> <li>■ P. Schaefer</li> <li>■ K. Urbanczyk-Siwiek</li> </ul>	

FACHGRUPPEN UND ARBEITSKREISE DER FG BAU		TEAMS DER FG BAU			
<ul style="list-style-type: none"> <li>■ AK Betriebswirtschaft</li> <li>■ AK Jungunternehmer</li> <li>■ FG Abbruch, Recycling</li> <li>■ FG Bauwerksabdichtung</li> <li>■ FG Fliesen und Estrich</li> <li>■ FG Hochbau</li> <li>■ FG Holzbau</li> <li>■ FG Leitungstief- und Kanalbau</li> <li>■ FG Straßen- und Gleisbau</li> <li>■ FG Stuck und Trockenbau</li> </ul>	Finanzen und Mitgliederverwaltung	Kommunikation und Politik	Recht	Technik	Geschäftsstelle Potsdam
	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Beschaffung</li> <li>■ Controlling</li> <li>■ Haushalt</li> <li>■ Verwaltung</li> <li>■ Mitglieder</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Lobby</li> <li>■ ÖA</li> <li>■ Pressemitteilungen</li> <li>■ Publikationen</li> <li>■ Veranstaltungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Arbeitshilfen</li> <li>■ Gütestellen</li> <li>■ Rechl. Beratung</li> <li>■ Vertretung vor Arbeits-, Sozial- und Verwaltungsgerichten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ AK Betriebswirtschaft</li> <li>■ Technische Beratung</li> <li>■ Fachgruppenarbeit</li> <li>■ Gremienarbeit</li> <li>■ Nachhaltigkeit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Mitglieder</li> <li>■ Gewinnung und Betreuung</li> <li>■ Rechl. Beratung</li> </ul>

BERATENDE ORGANE DES PRÄSIDIUMS		
Immobilien-Ausschuss	Wirtschafts-Ausschuss	Sozialpolitische Kommission
<b>Vorsitz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ L. Kutzbach</li> </ul> <b>Stellv. Vorsitz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ D. Sittner</li> </ul>	<b>Vorsitz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ M. Wendt</li> </ul> <b>Stellv. Vorsitz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ D. Sittner</li> </ul>	<b>Vorsitz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ M. Wendt</li> </ul> <b>Stellv. Vorsitz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ D. Sittner</li> </ul>

TOCHTERGESELLSCHAFTEN DER FG BAU	
FGB Immo GmbH	Berufsförderungswerk der FG Bau
 <b>FGB Immo GmbH</b>	 <b>BFW LEHRBAUHOF   BERLIN</b> Berufsförderungswerk der Fachgemeinschaft Bau
<b>Geschäftsführung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ K. Urbanczyk-Siwiek</li> <li>■ Ch. Werner</li> </ul>	<b>Geschäftsführung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ G. Witschaß</li> <li>■ S. Pochstein, Prokuristin</li> </ul> <b>Aufsichtsrat</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ F. Groschke</li> <li>■ K. Urbanczyk-Siwiek (stellv.)</li> <li>■ J. Anhalt</li> <li>■ K.-D. Bleck</li> <li>■ P. Foerstendorf</li> <li>■ L. Kutzbach</li> <li>■ T. Nagel</li> <li>■ M. Nickl</li> </ul>

BETREUTE ORGANISATIONEN DER FG BAU		
Baugewerks-Innung Berlin	Zweckverband Ostdeutscher Bauverbände e.V. (ZVOB)	Landesinnungsverband des Bauhandwerks Brandenburg e.V. (LIV)
		
<b>Geschäftsführung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ K. Urbanczyk-Siwiek</li> </ul> <b>Stellv. Geschäftsführung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ G. Witschaß</li> </ul>	<b>Geschäftsführung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ K. Urbanczyk-Siwiek</li> </ul>	<b>Geschäftsführung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ K. Urbanczyk-Siwiek</li> </ul>
<b>Obermeister</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ J. Anhalt</li> </ul>	<b>Präsident</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ J. Fischer</li> </ul>	<b>Landesinnungs-Vorsitz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ H. Kausch</li> </ul>
<b>Vorstandsmitglieder</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ A. Bombal</li> <li>■ G. Käsler</li> <li>■ M. Mahlo</li> <li>■ D. Sittner</li> </ul>		

Gesamtübersicht über Ihre Ansprechpartner bei der FG Bau



## IMPRESSUM

### **Fachgemeinschaft Bau Berlin und Brandenburg e.V.**

Nassauische Str. 15  
10717 Berlin  
Tel. 030 / 86 00 04-0  
Fax 030 / 86 00 04-12  
E-Mail: [siwek@fg-bau.de](mailto:siwek@fg-bau.de)  
Internet: [www.fg-bau.de](http://www.fg-bau.de)

### **Redaktion**

Katarzyna M. Urbanczyk-Siwek  
Tel. 030 / 86 00 04-15  
E-Mail: [siwek@fg-bau.de](mailto:siwek@fg-bau.de)  
Chef vom Dienst: Svenja Heinol /  
Anja Engelmohr



### **Bildquellen**

© FG Bau  
Sofern nicht anders angegeben.

Für den besseren Lesefluss erstellen wir  
unsere Texte in der männlichen Form, adressieren  
aber natürlich auch alle \*innen.  
Die Redaktion

